

1806. 11. April. M. Karl Christian Gottlieb Keßler aus 7
Braunsroda in Thüringen, ein Zögling d. Pforte, wurde
Adjunkt in Rosleben, jetzt Konrekt. das. 9. Juni 1810.
1806. 11. April. M. Christ. Heinr. Neudeck aus Beyersdorf 8
bei Zwickau. 13. Sept. 1806.
1807. 29. Oct. M. Renatus Gotthold Lehmann aus Ba- 9
ruth, ein ehemaliger Pförtner, wurde Prediger in
Rosbach. Ostern 1815.
1807. 29. Oct. Lebrecht Friedr. Fürchtegott Strobach aus 10
Hemleben bei Cölleda, starb als Gymnasiallehrer in
Eisleben den 29. März 1837. 1821.
1808. 4. Jan. M. Christian Ernst Aug. Gröbel aus Flem- 11
mingen bei Pforta, ein ehemaliger Pförtner, wurde
Konrektor in Annaberg, dann Rektor an der Kreuz-
schule in Dresden, seit 1842 Dr. phil. honor. von
Leipzig. 18. Aug. 1809.
1810. 5. Jan. Joh. Friedr. Heege aus Ruppertsdorf bei Lucka 12
im Altenburgischen, Zögling der Anstalt, wurde Pre-
diger in Reglitz bei Schkeuditz. Ostern 1808.
1810. 19. Juni. Karl Gottlob Ferd. Wiek aus Bischoffswerda, 13
wurde Konrektor in Merseburg, dann Professor und
Diakonus in Pforta, jetzt Gymnasialdirektor in Mer-
seburg. Joh. 1817.
1811. 7. Jan. Ernst Leber. Weiske aus Pforta, Zögling der 14
Anstalt, wurde später Pastor in Sachsenburg, starb
den 28. April 1842. Ostern 1819.
1811. 16. Dec. M. Karl Friedr. Behrde aus Naumburg, 15
starb daselbst 1817. Ostern 1817.
1815. 22. Mai. M. Karl Aug. Rüdiger aus Naumburg, 16
wurde Konrektor am Gymnasium zu Freiberg, dann
Rektor daselbst. 10. Dec. 1816.
1817. 27. Juni. Christian Lorenz Sommer, wurde Professor 17
am Gymnasium in Rudolstadt. Ostern 1819.
1817. Nov. Karl Christian Löchner aus Schleusingen, wurde 18
Rektor an der Stadtschule zu Preßsch. Joh. 1820.

Die Kollaboratur wurde durch ein Konsistorialrescript vom 5. Febr. 1820
aufgehoben; an Stelle derselben wurde die Adjunktur eingeführt.